

*Universitätsklinik für Innere Medizin III*

## **MedUni Wien forscht an Impfung gegen Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen**

**Utl.: Christian Doppler Labor eröffnet – Kooperation mit AFFIRIS AG**

**(Wien, 29-11-2011) Eine Impfung sowohl gegen Diabetes als auch gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen – das ist das Ziel des Forscherteams am Christian Doppler Labor (CD-Labor) für kardio-metabolische Immuntherapie unter der Leitung von Thomas Stulnig. Das Labor, das am Dienstag, 29. November 2011, offiziell eröffnet wird, erarbeitet mit dem industriellen Partner AFFiRiS die Grundlagen für eine derartige Impfung.**

Das CD-Labor hat im Juni dieses Jahres seine Arbeit aufgenommen und verfolgt das Ziel, wissenschaftliche Grundlagen für Immuntherapien ("Impfung") gegen Typ 2 Diabetes mellitus und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu erarbeiten. Die WissenschaftlerInnen an der MedUni Wien gehen den Entzündungsmechanismen auf den Grund, die zur Entwicklung dieser häufigen Erkrankungen führen.

Als Kooperationspartner fungiert die AFFiRiS AG, deren AFFITOM®-Plattformtechnologie bereits Impfstoffkandidaten gegen die Alzheimer Demenz geliefert hat. Die Einrichtung des CD-Labors für Kardio-metabolische Immuntherapie an der Klinik für Innere Medizin III ermöglicht den Einsatz dieser vielversprechenden Technologie für die Bekämpfung von Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Das neue CD-Labor fokussiert seine Tätigkeit zunächst auf die Evaluierung relevanter Zielstrukturen mit Funktionen bei entzündlichen Prozessen und Wechselwirkung mit dem Stoffwechsel. Das Labor von Thomas Stulnig hat solche Zielstrukturen bereits identifiziert. Jetzt, werden diese im CD-Labor weiter erforscht und charakterisiert.

"Entzündungsreaktionen in Fettgewebe und Gefäßwand sind ganz wesentlich an der Entstehung von Diabetes Typ 2 und Herz-Kreislauf-Erkrankungen beteiligt. Im Rahmen des CD-Labors werden Schlüsselstrukturen erforscht, die den Entzündungsmechanismen zu Grunde liegen, um diese dann mit Hilfe von Impfstoffen auszuschalten", erläutert Stulnig. Günther Staffler, Leiter der Abteilung Immunologie der AFFiRiS AG, ergänzt: "Es wird dabei die zentrale Frage geklärt, ob und wie eine aktive Immunisierung auf der Basis unserer bereits erprobten Technologie therapeutische Wirksamkeit entfalten kann."

Thomas Stulnig studierte Humanmedizin und promovierte 1990 an der Universität Innsbruck. Das Zusammenspiel von Fetten und Entzündungsreaktionen standen von Beginn an im Zentrum seines wissenschaftlichen Interesses, im Jahr 2000 habilitierte er an der Universität Wien über "Interaktionen von Lipidstoffwechsel und Immunsystem". Zuletzt koordinierte er das EU-Projekt TOBI – Targeting OBesity-driven Inflammation – in dem zehn Partner aus fünf Ländern Entzündungsmechanismen im Fettgewebe bei Adipositas untersuchten.

Im Anschluß an die Eröffnung des CD-Labors findet ein wissenschaftliches Symposium mit internationalen Top-Experten auf dem Gebiet der Entzündung bei Adipositas, Diabetes und Atherosklerose statt. (Jugendstilhörsaal der MUW; 13:00 - 17:00 Uhr).

### **Die Christian Doppler Forschungsgesellschaft:**

Die Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) ist nach dem österreichischen Physiker und Mathematiker Christian Andreas Doppler benannt. Die nicht auf Gewinn ausgerichtete Gesellschaft bezweckt die Förderung von Entwicklungen auf den Gebieten der Naturwissenschaften, der Technik und der Ökonomie sowie deren wirtschaftliche Umsetzung und Anwendung. Sie ermöglicht talentierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an renommierten Forschungsstätten, qualitativ hochwertige Forschung und Wissenstransfer, ausgerichtet auf die Wünsche und zum Vorteil der heimischen Industrie, zu leisten.

**Infos:** EU-Projekt TOBI: <http://www.tobi-project.eu/>

PhD Program CCHD (Cell Communication in Health and Disease):

<http://www.meduniwien.ac.at/phd-cchd/general-information/>

### **Rückfragen bitte an:**

Mag. Johannes Angerer  
**Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring**  
**Medizinische Universität Wien**  
Tel.: 01/ 40 160 11 501  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

Mag. Thorsten Medwedeff  
**Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring**  
**Medizinische Universität Wien**  
Tel.: 01/ 40 160 11 505  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

### **Medizinische Universität Wien – Kurzprofil**

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit fast 7.500 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit ihren 31 Universitätskliniken, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Für die klinische Forschung stehen über 48.000m<sup>2</sup> Forschungsfläche zur Verfügung.

## Über AFFiRiS AG

Auf der Basis firmeneigener Patentpositionen entwickelt AFFiRiS maßgeschneiderte Peptid-Impfstoffe gegen Alzheimer, Atherosklerose, Parkinson, Bluthochdruck und weitere Krankheiten mit dringendem medizinischen Bedarf und attraktiven Marktvolumina. Alzheimer ist die aktuelle Leitindikation. Für die Alzheimer-Impfung konnte GlaxoSmithKline Biologicals im Oktober 2008 als Lizenzpartner gewonnen werden, mit einer Sofortzahlung von über EUR 22,5 Mio. Der Vertrag sieht (Meilenstein abhängige) Zahlungen von bis zu EUR 430 Mio. vor. Eine erste Zahlung von EUR 10 Mio. wurde im Oktober 2009 ausgelöst. Eine weitere Zahlung von EUR 3,5 Mio. wurde vor kurzem bekannt gegeben. AFFiRiS beschäftigt am Campusgelände St. Marx in Wien, Österreich, aktuell 80 hoch qualifizierte Mitarbeiter ([www.affiris.com](http://www.affiris.com)).